



OBEREMMENTAL

Kirchgemeinde Langnau
Kirchgemeinde Trub
Kirchgemeinde Trubschachen
Kirchgemeinde Lauperswil
Kirchgemeinde Eggwil
Kirchgemeinde Rüderswil
Kirchgemeinde Signau

MEINE KIRCHE

Auf andere zugehen

Was ist es, liebe Leserinnen und Leser, das eine Kirche zu meiner Kirche macht? Ich bin vor gut einem halben Jahr als Vikarin in die Kirchgemeinde Signau gekommen. Die Kirche Signau war für mich eine unter vielen Kirchen im Oberemmental. Sie war und ist noch immer diejenige Kirche, in der ich zusammen mit der Gemeinde Gottesdienste gestalte und auch mitfeiere. Aber das allein ist noch nicht der Grund, weshalb die Kirche Signau heute für mich nicht mehr nur eine Kirche unter vielen, sondern nun eben auch meine Kirche ist. Meine Kirche besteht für mich nicht nur aus dem Kirchengebäude, obwohl dies zwar auch wichtig ist, weil sich die Gemeinde dort regelmässig versammelt und miteinander Gottesdienste feiert und so viel Schönes aber auch Schweres miteinander teilt. Aber meine Kirche ist mehr als nur der gottesdienstliche Raum.

Sie besteht aus der Gemeinde, aus jedem einzelnen Menschen, welcher in einer Kirchgemeinde wohnt und lebt und die Kirche in irgendeiner Form mitgestaltet. Ich habe als Vikarin in Signau die Möglichkeit erhalten, Einblick zu bekommen in eine Kirche, die lebt, in der Menschen sich einbringen und offen sind, andere in ihrer Gemeinschaft aufzunehmen und auf neue Menschen zuzugehen, mit ihnen in Kontakt zu treten und ihnen die Möglichkeit zu geben, Kirche mitzugestalten. So habe ich erfahren, was es heisst von meiner Kirche sprechen zu können, und ich wünsche mir, dass unsere reformierten Landeskirchen so gestaltet werden, dass die Gemeindeglieder immer wieder von der Kirche als ihrer Kirche sprechen können.

VIKARIN MARTINA STEUDLER,
SIGNAU

Kirche Signau



neo
zwei

Radiopredigt

Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr,
Pfr. Simon Jenny, Huttwil

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr,
Ruedi Moser, Langnau

Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr,
Pfrn. Barbara Hämmerli, Wüssachen

Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr,
Pfr. Daniel Guggisberg, Burgdorf

KIRCHEN(T)RÄUME – SIGNAU

SINN SUCHEN, SINN FINDEN

Gehören Sie, liebe «reformiert.»-Leser/innen im zur Zeit schön sommerlich-warmen Oberemmental, auch zu jenen Menschen, die auf Reisen mehr oder weniger jede Kirche besuchen, welche sie unterwegs antreffen? Ich auf jeden Fall «gestehe», dass während meiner Ferientage keine Kirche, keine Kapelle vor mir und meinem Partner sicher ist...

Jeder Kirchenraum, so unterschiedlich deren Architektur und Grösse auch ist, lädt mich einfach schon durch sein Dasein, seine – im wahrsten Sinne des Wortes – Offenheit ein, irgendwie durchlässig zu werden für das Ewige in unserem vergänglichen Alltag. Mit all meinen Sinnen (Erinnern Sie sich noch an das diesjährige Kirchensonntags-Thema?) versuche ich jeweils, die besuchten Kirchen wahrzunehmen, in ihrer Weite und Tiefe auszuloten, im Gesehenen und Gehörten, im Geruchenen und Gespürten, allem voran in der Stille, Sinn zu suchen und Sinn zu finden.

Weil ich als Pfarrer, vor allem in der Rolle des Predigers, in erster Linie ein Mann der Sprache, des Redens bin, geniesse ich das Still werden, das Hinhören umso mehr. Überhaupt, mir fällt auf, dass wir unsere Ohren, obschon sie doch ein wichtiges Organ für unsere Wahrnehmung sind und man alles Mögliche mit ihnen «anstellen» kann, trotzdem nie sehen können (ausser natürlich im Spiegel). Ob es wohl gerade deshalb in unserem Sprachgebrauch so viele Wörter und Redewendungen gibt, in welchen unsere Ohren eine Rolle spielen? Man kann sich etwas anhören, gut zuhören, mithören, sich umhören. Man kann sich verhehören, etwas überhören, hinhören oder weghören. Wir können hellhörig sein, die Ohren offen halten, jemandem sein Ohr leihen (und hoffen, dass man es wieder zurück bekommt...) oder Gehör finden. Wir können aber auch verstopfte Ohren haben, schwerhörig sein, oder jemandem gehörig die Meinung sagen.



Kirchenorgel in Signau

Kehren wir nun zurück zu den Kirchenräumen, und damit letztendlich ja auch zu meinen Kirchräumen. Schon bevor ich ein Gotteshaus betrete, versuche ich meine Ohren zu öffnen, gut hinzuhören, sind doch bereits die Schritte auf eine Kirche zu etwas Besonderes, es sind in der Regel Wege, die weniger begangen werden als andere, ich höre Geräusche in der Luft, die sonst üblicherweise vom Lärm des Verkehrs übertönt werden, Töne, die in der Hektik des Alltags oft überhört werden. Unüberhörbar andererseits dann jeweils die Glockenschläge, oder – wenn es zeitlich passt – das Geläut, der Vielklang der Kirchenglocken, unterschiedlich gestimmt, manchmal mehr und manchmal weniger auf einander abgestimmt, aber doch immer ein feierlicher, zu Herzen gehender Klang.

Wenn ich dann eine meiner «Ferienkirchen» betrete, öffnet sich vor mir ein Raum, dessen Stille mich sogleich gefangen nimmt. Stille, das ist nicht einfach Fehlen von Geräuschen, Abwesenheit von Lärm, Stille hat für mich ihren eigenen Klang, hat etwas befreiendes, wohlthuendes! Manchmal wird die Feierlichkeit eines Kirchenraumes auf einmal durchbrochen durch Musik, jemand übt wahrscheinlich

für den nächsten Gottesdienst, spielt vielleicht unbekannte Melodien, aber öfters auch vertraute Lieder. Innerlich summe ich dann vielleicht sogar mit, denn Lieder und ihre Worte bringen in mir selber immer wieder etwas zum Klingen, Klänge die mich anregen, etwas weiter zu denken, Gedanken, die mir in meinem Leben und Zusammenleben dazu verhelfen, Sinn zu finden, etwas annehmen oder zumindest aushalten zu können.

Das habe ich in allen während unserer Ferien jeweils besuchten Kirchenräumen gelernt: Dass es sich immer wieder lohnt, Zeit zu haben für das Hinhören, nicht nur mit den Ohren, sondern auch mit dem Herz; nicht nur die lauten, klaren Töne, sondern auch die leisen, oftmals etwas versteckten Zwischentöne. Und auch, dass die Stille in den Gotteshäusern doch immer wieder eine kostbare Gelegenheit ist, in sich selber hineinzuhorchen, wo und wann und wie wir selber auf unserer Sinnsuche Gottes leise Lebenstöne wahrnehmen können.

Dass Sie in den Sommerferien da und dort ebendies erfahren und erleben, das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen!

PFR. STEPHAN HALDEMANN, SIGNAU

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Vorankündigung:
Herbsttagung der Arbeitsgruppe Sonntagsschule
Dienstag, 20. Oktober 2009, 20.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Langnau
Thema: Biblische Geschichten anschaulich gestalten.
Arbeitsgruppe Sonntagsschule der Bezirkssynode Oberemmental



Gott gebe dir vom
Tau des Himmels und
von der Fettigkeit der
Erde und Korn und
Wein die Fülle.

GEN 27,2

INHALT

Langnau	> Seite	14
Trub	> Seite	15
Trubschachen	> Seite	15
Lauperswil	> Seite	16
Eggwil	> Seite	16, 17
Rüderswil	> Seite	17
Signau	> Seite	18

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie



der Reformierten Kirchen

Haldenstrasse 4, 3550 Langnau

Telefon:

044 772 23 66 Yvonne Bächli
062 751 01 45 Bernard Kaufmann

Seit je her gelangen Frauen und Männer an die Kirche, wenn sie sich bewusst mit ihrer Beziehung befassen wollen und dies alleine nicht (mehr) tun können.

Sie erwarten, dass wir sie einfühlsam, kompetent und unvoreingenommen begleiten.

WITZ
«Moment
mal», sagt der
Bräutigam
und wird
blass, «für wie
lange, Frau
Pfarrerin?»

KIRCHGEMEINDE LANGNAU

Kirchgemeindepräsident: Markus Roder, Telefon 034 402 40 54
Sekretariat: Telefon 034 402 44 10
Pfarrkreis I: Annemarie Beer, Telefon 034 402 26 07
Pfarrkreis II: Steffen Rottler, Telefon 034 402 80 76
Pfarrkreis III: Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70
Heimpfarramt: Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10
Sozialdiakonin: Martina Wüest, Telefon 034 402 66 67
Vikarin: Melanie Kummer, Telefon 079 248 14 52
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Telefon 034 402 37 81
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76
www.kirchenlangnau.ch

GOTTESDIENSTE

Freitag, 3. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfrn. Annekäthi Branger und Hertigs Zithermusik

Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst
 mit Pfrn. Annemarie Beer; anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 8. Juli, 15.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
 im Kirchli Bärau
 mit Pfr. Burghard Fischer

Freitag, 10. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Vikarin Melanie Kummer

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst
 mit Vikarin Melanie Kummer

Freitag, 17. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. Roland Jordi

Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst
 mit Pfrn. Annemarie Beer

Freitag, 24. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. Herbert Held

Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr
Jazz-Gottesdienst
 (Details siehe unter Veranstaltungen)

Mittwoch, 29. Juli, 19.00 Uhr
Abend-Mahl-Gottesdienst im Kirchli Bärau
 mit Pfrn. Priska Friedli und Dr. med. Andreas Hugi

Freitag, 31. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. Roland Jordi

Sonntag, 2. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst
 mit Pfr. Roland Jordi und Pfr. Daniel Guggisberg; anschliessend kleiner Apéro zum 15-Jahr-Dienstjubiläum

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
 21. Mai:
 Lia Noe Leibundgut, Oberstrasse 2b
 Luca Miro Leibundgut, Oberstrasse 2b
 Sophie Lia Wittwer, Fansrütistrasse 26
 31. Mai:
 Tim Eric Gerber, Kirchgasse 4a

Trau-Erinnerungsfeier
 1. Juni, Kirche Würzbrunnen: Dora und Georg Ernst-Müller, Obergösgen

Beerdigungen
 22. Mai:
 Alfred Boss, geb. 1938, Sägestrasse 19
 Siegfried Meier, geb. 1924, dahlia Oberfeld
 Herbert Trachsel, geb. 1946, Oberburg
 29. Mai:
 Rosa Graf, geb. 1921, dahlia Lenggen
 2. Juni:
 Hans Röthlisberger, geb. 1946, Waldegg 371 A

Amtswochen
 Folgende Pfarrpersonen sind für die Beerdigungen zuständig:
 Woche 27 – 30. Juni bis 3. Juli: S. Rottler
 Woche 28 – 7. bis 10. Juli: A. Beer
 Woche 29 – 14. bis 17. Juli: M. Kummer
 Woche 30 – 21. bis 24. Juli: A. Beer
 Woche 31 – 28. Juli bis 31. Juli: M. Zehnder

JUGEND



Kinderlager
Vom 6. bis 11. Juli 2009 in Schönenberg ZH, für Kinder der jeweils neuen 1. bis 6. Klasse.
 Im Kinderlager erzählen wir Geschichten, singen, spielen, basteln und noch vieles mehr zum Thema «Freundschaft». Prospekt und Informationen bei: Sozialdiakonin Martina Wüest Telefon 034 402 66 67 oder unter www.kirchenlangnau.ch

Kinderkirche-Familiengottesdienst
16. August 10.00 Uhr in der Kirche
 «Der Adler, der nicht fliegen wollte»
 Mit Vikarin Melanie Kummer, Pfr. Matthias Zehnder, Daniela E. Wyss (Orgel) und HelferInnen
 Anschliessend Kaffee für die Grossen und Saft für die Kleinen

Konfirmationen 2010
 2. Mai: Kreis I A. Beer
 9. Mai: HP-KUW K. Reinhard
 13. Mai: Kreis IV R. Jordi
 16. Mai: Kreis III M. Zehnder
 30. Mai: Kreis II (im Moment vakant)

SENIOREN

Seniorenferien 2009
«Zäme Ferie mache»
Ferienangebot für Frauen und Männer
19. bis 25. September 2009 im Hotel Krone in Sarnen
 Unser Preis:
 Pension mit Frühstücksbuffet und 3-Gang Nachtessen, Reise im Car Fr. 780.00
 Geleitet wird die Ferienwoche von:
 – Sozialdiakonin Martina Wüest
 – Lucie und Peter Meyer Langnau
 – Marianne Friedli, Signau
 Detailprospekt und Anmeldung bis spätestens 31. Juli 2009 bei M. Wüest, Telefon 034 402 66 67

Seniorenausflug 2009
 Fotos der Reise am 27. Mai ins Diemtigtal



VERANSTALTUNGEN

Jazzgottesdienst
Sonntag, 26. Juli 9.30 Uhr in der Kirche
 «Summertime (G. Gershwin) – und das Leben ist leicht»
 An der Orgel: Markus Aellig, Organist an der Stadtkirche Thun
 Mit Vikarin Melanie Kummer, Pfr. Matthias Zehnder
 Anschliessend Kirchenkaffee mit Züpfle und Käse

Feier-Abend in der Kirche
 Ein Moment der Stille und des Gebets für uns und andere Menschen in unserer Nähe und darüber hinaus.
 Im Juli findet das Wochengebet jeden Montag, Dienstag und Donnerstag im Chor der Kirche von 18.30 bis 19.15 Uhr statt.
 Bei Fragen wenden Sie sich an: Pfr. R. Jordi (Telefon 034 402 30 70)

Morgengebet
 Das nächste Morgengebet findet am Mittwoch 5. August um 6.15 Uhr in der Sakristei statt.

Abendmeditation
 Jeweils mittwochs, 17.30 Uhr in der Sakristei.

Probe des Kirchenchors
 Montag, 6. Juli, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus; anschliessend Sommerpause

Taufen unter freiem Himmel?
 Weil von verschiedener Seite wiederholt der Wunsch an uns herangetragen worden ist, unter freiem Himmel am Wasser einen Taufgottesdienst durchzuführen, möchten wir das Anliegen im September aufnehmen.

6. September 2009, 9.30 Uhr Gottesdienst am Wasser
 Bei schöner Witterung findet der Gottesdienst an der Ilfis in Bärau statt (Schlechtwetter: Im Kirchli Bärau).
 Ansprechperson: Pfr. Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27

Betttag, 20. September 2009, 13.15 Uhr
Gottesdienst auf der Hochwacht
 (Schlechtwetter: im Kurhaus Hochwacht)
 Ansprechpersonen:
 Pfr. Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70
 Pfrn. Annemarie Beer, Telefon 034 402 26 07

RÜCKBLICK



Zäme ungerwägs – Rückblick auf den Gohl-Gottesdienst vom 7. Juni 2009

Im April 2008 trafen Bruno Engel (Alttäufer), René Weber (EGW) und ich uns erstmals, um über einen Nachfolge-Anlass des früheren Egg-Gottesdienstes zu beraten. Seither haben wir zusammen mit dem Männerchor Gohl und weiteren Menschen aus unseren Gemeinden in Sitzungen die Umsetzung organisiert.

Am 7. Juni war es schliesslich soweit: Stahlblauer Himmel machte sich frühmorgens über dem aufgrund der unsicheren Wetterprognosen beim Schulhaus Gohl aufgestellten Zelt breit (einzelne Regentropfen folgten später...). Fleissige Hände dekorierten die Tische, richteten die Technik ein oder machten das separate Kinderprogramm bereit. Die Mitglieder des Posaunenchores wärmten ihre Instrumente auf und jene des Männerchores ihre Stimmen, bzw. den grossen Kochkessel fürs Risotto.

All unsere Erwartungen wurden übertroffen, als um 10.30 Uhr sämtliche der gut 200 Sitzplätze im Zelt besetzt waren und erst weitere Bänke organisiert werden mussten, bevor wir den Gottesdienst feiern konnten. «Zäme ungerwägs» – in allen Teilen des Gottesdienstes kam zum Ausdruck, dass der Wille, sich am Gemeinsamen zu orientieren, ohne das Trennende verwischen zu wollen, in allen drei beteiligten Gemeinden zunimmt. Schliesslich sind wir als Menschen alle zusammen unterwegs in Gottes wunderbarer Welt. Anschliessend erfreuten Risotto, Salat und Kuchen den Leib und gute Gespräche die Seele.

Die Kinder konnten sich die Zeit bei einem Postenlauf vertreiben. Dankbar schauen wir auf einen gefreuten Anlass zurück und werden nach sorgfältiger Auswertung eine Neuauflage im nächsten Jahr in den Blick nehmen. Herzlichen Dank allen Händen, Köpfen und Herzen, die den Gohl-Gottesdienst ermöglicht haben!

PFRRN. ANNEMARIE BEER

MITTEILUNGEN

Abschiedsworte von Pfrn. Ursula Wyss

Adieu, Kirchgemeinde Langnau

Liebe Langnauerinnen und Langnauer wenn Sie diese Zeilen lesen, werde ich vielleicht gerade am Kistenpacken und Bürozügeln sein; der Abschiedsgottesdienst wird vorbei sein, und mein letzter Arbeitstag wird näher rücken. Meine Zeit als Pfarrerin in Langnau geht nach gut zehn Jahren zu Ende, ich habe meine Stelle gekündigt. Nach einem längeren krankheitsbedingten Ausfall im letzten Jahr wurde mir klar, dass etwas Neues angesagt ist. Was das genau sein wird, weiss ich noch nicht. Ich werde mir Zeit lassen, um herauszufinden, wo und in welcher Funktion ich künftig arbeiten will.

Die Jahre als Pfarrerin waren für mich reich und lebendig, herausfordernd und beglückend, manchmal auch anstrengend und belastend. Ich konnte meine Aufgaben frei gestalten, durfte ausprobieren, Neues initiieren und mich im Bewährten einnisten.

Nun möchte ich mich bei Ihnen/euch bedanken: bei den Kinderkirche- und Unterrichtskindern für ihr staunendes Zuhören, für ihr fröhliches Mitmachen, ihre vielen Fragen und für die Unmittelbarkeit.

Bei all denen, die mir bei Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen und Seelsorgegesprächen ihr Vertrauen geschenkt haben. Bei den vielen Menschen – den Mitarbeitenden der Kirchgemeinde, dem Pfarrteam und Kirchgemeinderat, meiner Familie und Schwiegerfamilie und meinen Freundinnen und Freunden –, die meine Arbeit und mein Pfarrersein unterstützt und mitgetragen haben.

Bei denen, die Geduld mit mir hatten und Nachsicht übten, die mit mir lachten, Ideen entwickelten und Projekte durchführten, bei denen ich getrost «den Kropf leeren» konnte.

Vielen herzlichen Dank Ihnen/euch allen. Verzeihen Sie mir, wenn ich Sie verletzt haben sollte, wenn ich mich nicht mehr an Ihren Namen erinnern konnte oder Sie zu wenig wahrgenommen habe. Ich freue mich, ab dem 1. Juli in Langnau nicht mehr eine öffentliche Person zu sein. Und gleichzeitig bin ich froh, dass wir hier wohnen und leben bleiben. Ich wünsche Ihnen alles Gute.

Auf Wiedersehen,

URSULA WYSS

.....

Der Herr segne dich
 und behüte dich;
 der Herr lasse sein
 Angesicht leuchten über
 dir und sei dir gnädig;
 der Herr hebe sein
 Angesicht über dich
 und gebe dir Frieden.



KIRCHGEMEINDE TRUB

Kirchgemeindepräsident: Hans-Ulrich Schürch, Telefon 034 495 53 60
Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, Fax 034 495 61 29
 E-Mail: pfarramt@kirchetrub.ch
Sigrist (Kirche): Christian Habegger, Telefon 034 495 57 35
Abwart (Kloster): Christine Eichenberger, Telefon 034 495 53 14
 www.kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. Juli, 13.00 Uhr
Trauung

Sonntag, 5. Juli, 20.00 Uhr
Gemeinsamer Abendgottesdienst
 in der Kirche Trubschachen.
 Weitere Angaben siehe dort.
 Predigttaxi: Magdalena Hodel, Riedgüet,
 Telefon 034 495 50 07

Sonntag, 12. Juli, 9.15 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Ruedi Müller, Bern;
 Ruedi Trauffer, Orgel).
 Wir feiern gemeinsam mit der
 Kirchgemeinde Trubschachen.
 Predigttaxi: Christoph Kunz, Lehrerhaus,
 Telefon 034 495 61 86

Sonntag, 19. Juli, 9.15 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst
 in der Kirche Trubschachen.
 Weitere Angaben siehe dort.
 Predigttaxi: Ruth Reber, Enzigrund,
 Telefon 034 495 60 44

Freitag, 24. Juli, 10.00 Uhr
Andacht im Betagtenheim
Altgismoos (Pfr. Felix Scherrer)

Samstag, 25. Juli, 13.00 Uhr
Trauung

Sonntag, 26. Juli, 20.00 Uhr
Abendgottesdienst (Pfr. Felix Scherrer
 und Esther Marti, Orgel).
 Wir feiern gemeinsam mit der
 Kirchgemeinde Trubschachen.
 Predigttaxi: Irene Leuenberger,
 ob. Altösch, Telefon 034 495 56 19

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigung
30. Mai: Hans-Zaugg-Schneider,
 geb. 1926, Brüggstöckli

Trauungen
6. Juni: Mathias und Rosmarie
 Habegger, Hettiswil.
 André und Yvonne Grossenbacher,
 Trubschachen

Taufen
17. Mai: Silvan Rafael Wüthrich, Langnau
14. Juni: Samantha Lynn Wittwer,
 Langnau

«Gott behüte dich wie einen Augapfel
 im Auge und beschirme dich unter dem
 Schatten seiner Flügel.» PSALM 17,8

JUGEND

KiKi-Treff
Jeweils sonntags, Kloster, 9.15 Uhr
 16. August
 30. August
 13. September
 Anstelle des Sonntagschulfestes
 findet am Samstag, 26. September,
 ein Ausflug ins Sinnorama (Winterthur)
 statt.

KiKi-Treff-Leiterinnen
 Alexandra Bickel, Tel. 034 495 57 85
 Vreni Kipfer, Tel. 079 245 18 90
 Margreth Wüthrich, Tel. 034 495 68 78

KiKi-Leiterin / KiKi-Leiter gesucht!
 Zur Ergänzung unseres KiKi-Teams
 (und wegen Mutterglücks als
 Stellvertretung) suchen wir per sofort
 eine weitere leitende Person für den
 KiKi-Treff.
 • Sie haben Freude an der Arbeit
 mit 4- bis 13-jährigen Kindern.

• Sie möchten den christlichen Glauben
 an unsere Jüngsten weitertragen, un-
 terstützt und angeleitet von modernen
 kindgerechten Lehrmitteln und mit
 Hilfe individueller Weiterbildung.
 • Sie fühlen sich mit der reformierten
 Landeskirche und ihren Werten
 verbunden.

Haben wir Sie angesprochen?
 Dann bewerben Sie sich bis 31. Juli bei:
 Ruth Reber, Kirchgemeinderätin,
 Ressort Jugend,
 Enzigrund, 3557 Fankhaus.
 Telefon 034 495 60 44.
 Weitere Auskünfte erhalten Sie bei den
 aufgeführten KiKi-Treff-Leiterinnen.



SENIOREN

Seniorenferien
10. bis 17. Oktober 2009
 Wie jedes Jahr organisiert die Kirch-
 gemeinde Eggwil Seniorenferien in
 Interlaken. Dazu sind auch Truberinnen
 und Truber herzlich eingeladen.
 Mehr Informationen und Auskünfte
 erteilt:
 Esther Waltert-Moor
 Telefon 034 491 11 05
 Bleichweg 7, 3550 Langnau
 Ein Anmeldeformular und weitere
 Details sind in dieser Ausgabe
 unter Eggwil zu finden.

Altersstube
 Während den Monaten Juli und August
 findet keine Altersstube statt.
 An dieser Stelle danke ich deshalb Dorli
 Blaser sowie Marianne Baumgartner
 herzlich für alles, was sie für unser
 leibliches Wohl jeweils vorbereiten!

Die weitere Daten
 16. September (Reise)
 21. Oktober
 18. November
 16. Dezember (Weihnachtsessen)

HINWEISE

Gesprächskreis
Jeweils donnerstags, Kloster, 20 Uhr
 23. Juli
 13. August
 10. September
 22. Oktober
 26. November
 10. Dezember

Alleinstehende Frauen
Jeweils freitags, Kloster, 11.30 Uhr
 Freitag, 31. Juli. Anmeldung bis
 Mittwoch, 29. Juli an Trudi Fankhauser,
 Ofenhüsl, Telefon 034 495 55 55.
 Kosten: Fr. 10.–

Gemeindebibliothek
 Die Bibliothek ist während der Schulzeit
 wie folgt geöffnet:
 Dienstag, 19.30 – 20.30 Uhr
 Samstag, 9.30 – 10.30 Uhr
Ausserdem immer Mittwochs vor der
 Altersstube (13.00 – 13.30 Uhr)
 Während dem Treffen
 der alleinstehenden Frauen

KIRCHGEMEINDE TRUBSCHACHEN

Kirchgemeindepräsidentin: Barbara Fuhrer, Telefon 034 495 61 06
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Rosmarie Leuenberger, Telefon 034 495 50 04
Pfarramt: Burghard Fischer, Telefon 034 495 51 28, Fax 034 495 51 28
 E-Mail: pfarramt@kirche-trubschachen.ch
 www.kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Predigtautodienst
 Wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt
 werden möchten, rufen Sie bitte
 im Pfarramt an: Telefon 034 495 51 28.
 Für den Fahrdienst am 26. Juli
 wenden Sie sich bitte direkt an:
 Marianne Kohler, Telefon 034 495 60 79.

Sonntag, 5. Juli, 20.00 Uhr
Abendgottesdienst, wir feiern
 gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trub
 (Pfr. Burghard Fischer; Orgel:
 Esther Marti; Sigristin: Lotte Beer).

Sonntag, 12. Juli, 9.15 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Trub
 (Pfr. Burghard Fischer).
 Nähere Informationen siehe dort.

Sonntag, 19. Juli, 9.15 Uhr
Gottesdienst mit Taufe, wir feiern
 gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trub
 (Pfr. Burghard Fischer; Orgel: Ruedi
 Trauffer; Sigrist: Fritz Langenegger).

Sonntag, 26. Juli, 20.00 Uhr
Abendgottesdienst in der Kirche Trub
 (Pfr. Felix Scherrer).
 Nähere Informationen siehe dort.

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT



Oswald Schüpbach – Abschied aus dem Kirchgemeinderat

Oswald Schüpbach war seit dem
 1. Januar 2003 Mitglied des Kirch-
 gemeinderates. Zu seinen Ressorts
 gehörten der Gebäudeunterhalt und die
 Goldene Konfirmation. In seiner Amtszeit
 kümmerte er sich u.a. um die Moderni-
 sierung der Läutanlage im Glockenturm;
 als Sicherheitsbeauftragter der Kirch-
 gemeinde war er verantwortlich für die
 Installation der Notbeleuchtung in der
 Kirche. Während den Goldenen Konfir-
 mationen begrüßte er die Jubilarinnen
 und Jubilare beim Apéro und schuf eine
 Atmosphäre herzlicher Gastfreundschaft.
 Immer wieder half er beim Fahrdienst
 und beim Kirchenkaffee mit; auch seine
 Fertigkeiten als Bäcker waren gefragt:
 In den vergangenen Jahren bestellte die
 Kirchgemeinde bei ihm das Abendmahls-
 brot. Aufgrund der Schliessung seiner
 Bäckerei in Trubschachen und des damit
 verbundenen Umzuges nach Bärau
 ist Oswald Schüpbach aus dem Kirch-
 gemeinderat ausgetreten.
 Lieber Oswald, wir danken Dir für all
 die schönen Kontakte, die Du mit den
 Menschen in unserem Dorf gepflegt hast;
 wir danken Dir für all Dein Engagement
 und das gute Miteinander im Kirch-
 gemeinderat. Die Jahre mit Dir sind wie
 im Flug vergangen. Für Deine Zukunft
 wünschen wir Dir alles Gute und Gottes
 Segen!

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRER



Vorstellung des neuen Kirchgemeinderates Daniel Haldemann

Liebe Leserinnen, liebe Leser!
 Am 10. Mai 2009 wurde ich als Nach-
 folger von Oswald Schüpbach in den
 Kirchgemeinderat gewählt. Mit dem
 Dorf Trubschachen bin ich seit meiner
 Kindheit sehr stark verwurzelt.
 Mit Zuversicht nehme ich meine neue
 Aufgabe als Gewerbetreter im
 Kirchgemeinderat in Angriff.

DANIEL HALDEMANN

SENIOREN

Gesprächskreis für SeniorInnen
 Der Gesprächskreis trifft sich am
Freitag, dem 24. Juli, um 14.30 Uhr
 im Pfarrhaus.

Gottesdienst
im Pavillon der Alterssiedlung
 Im Monat Juli findet kein Gottesdienst
 statt.

Seniorenflug:
Schiffahrt auf dem Zuger See
 Der Seniorenflug findet statt am
Dienstag, dem 18. August.
 Ziel des ganztägigen Ausfluges
 ist eine Schiffahrt auf dem Zuger See.

Abfahrt
 Bärau, Heimstätte: ab 9.40 h
 Trubschachen, Helvetiaplatz: ab 9.50 h
 Trubschachen, Bahnhofplatz: ab 10.00 h
Route

Nachdem alle Reisetilnehmer/innen
 zugestiegen sind, machen wir uns
 via Escholzmatt durch das Entlebuch –
 Emmenbrücke – Gisikon – Cham – auf
 den direkten Weg nach Zug. Um 12.00 h
 besteigen wir ein Schiff und geniessen
 die dreistündige Fahrt auf dem Zugersee
 mit Mittagessen an Bord. Ankunft in Zug
 um 14.50 h. Für die Heimreise ab Zug
 wählen wir die Route dem See entlang
 (Arth – Küssnacht am Rigi) und folgen
 dann dem Vierwaldstättersee via Meggen
 nach Luzern. Über Wolhusen und durch
 das Entlebuch geht es wieder heimwärts.
 Ankunft in Trubschachen um zirka 17.30 h.

Verpflegung
 Mittagessen «Zugersee-Hit». Menu:
 Grüner Salat / Hackbraten Zugerseeart,
 Kartoffelstock und Gemüse /
 Parfaitglacé Vanille-Zitrone
Kosten

Weil die Kirchgemeinde einen Beitrag
 an die Reise leistet, betragen die Kosten
 Fr. 35.– (exkl. Getränke). Niemand
 muss aus finanziellen Gründen zu Hause
 bleiben. Wir freuen uns, wenn viele an
 unserem Ausflug teilnehmen.

Anmeldung
 Den Anmeldetalon bis **spätestens**
Donnerstag, 13. August 2009, ein-
 senden an: Doris Ramseier, Hämelbach,
 Kröschenbrunnen, 3555 Trubschachen;
 oder anrufen: Telefon 034 495 56 86.

IMPULS

Der Axtdieb

Ein Mann hatte seine Axt verloren und
 vermutete, der Sohn seines Nachbarn
 habe sie ihm gestohlen. Er beobachtete
 daher seinen Gang – seine Schritte
 schienen ihm ganz die eines Axtdiebes
 zu sein. Sein Gesicht war das eines Axt-
 diebes. Seine Art, zu sprechen, war die
 eines Axtdiebes. Nichts, was er tat, sah
 nicht nach einem Axtdieb aus.
 Als der Mann aber später einmal im Wald
 einen Graben aushob, fand er seine Axt
 da liegen. Er hatte sie irgendwann einmal
 dort vergessen. Am nächsten Tage sah
 er wieder den Sohn des Nachbarn. Seine
 Bewegungen waren nicht die eines Axt-
 diebes und auch sein Aussehen war nicht
 das eines Axtdiebes.

AUS CHINA

MITTEILUNGEN

Vergabungen

Folgende Beiträge ergaben die
 Sonn- und Feiertagskollekten:
 Winterhilfe Kanton Bern Fr. 198.40;
 Frauenkomitee dahlia Langnau Fr. 235.–;
 Gotthelfverein des Amtes Signau
 Fr. 66.40; Ref. Kirchen Bern-Jura
 Fr. 212.–; Brot für alle (Mandomai)
 Fr. 100.–; Verein für kirchlich getragene
 Gassenarbeit Fr. 55.–; Brot für alle (Män-
 nerheim) Fr. 133.35; Christian Solidarity
 International Fr. 84.50; Verein «Bernische
 Waldenserhilfe» Fr. 291.60; Gemein-
 nütziger Verein Trubschachen Fr. 291.80;
 Bäuerliches Sorgetelefon Fr. 452.10;
 Brot für alle (Mandomai) Fr. 296.80; Ref.
 Kirchen Bern-Jura Fr. 29.50; Kant. Bern
 Hilfsverein für psychisch Kranke Fr. 36.–;
 Kovive Ferien für Kinder in Not Fr. 440.65;
 Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein
 Bern Fr. 143.–; Brot für alle (Männerheim)
 Fr. 94.–; Ref. Kirchen Bern-Jura Fr. 66.70;
 Verein für kirchliche Gassenarbeit Bern
 Fr. 46.50; Ref. Kirchen Bern-Jura
 Fr. 366.50. Allen, die zu diesen
 Ergebnissen beigetragen haben, danken
 der Kirchgemeinderat und der Pfarrer
 von Herzen. Vergelt's Gott!

MARTIN KOHLER

Abwesenheit des Ortspfarrers 25. Juli bis 16. August (Ferien).

Vom 25. Juli bis 18. August ist im Fall
 einer Beerdigung Pfr. Felix Scherrer,
 Trub, zuständig, Telefon 034 495 53 19.
 Für die Festlegung des Beerdigungs-
 termins ist immer auch die
 Gemeindeverwaltung Trubschachen zu
 kontaktieren, Telefon 034 495 51 55.

•••••

Anmeldetalon zum Seniorenflug

• Den Anmeldetalon bis **spätestens**
 • **Donnerstag, 13. August 2009**, ein-
 • senden an: Doris Ramseier, Hämelbach,
 • Kröschenbrunnen, 3555 Trubschachen;
 • oder anrufen: Telefon 034 495 56 86.

•••••

Anzahl Personen:

• _____

• **Name:**

• _____

• **Einsteigeort:**

• _____

•••••

KIRCHGEMEINDE LAUPERSWIL

Kirchgemeindepräsident: Niklaus Lüthi, Telefon 034 496 87 21
 Sekretariat: Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86
 Pfarramt:
 Raphael Molina, Telefon 034 496 74 24
 Silke Mattner, Telefon 034 496 52 75
 KUW-Unterrichtende:
 Marianne und Roland Langenegger, Telefon 034 496 66 77
 Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst auf Hochfeldeich mit Pfarrerin Silke Mattner. Musikalische Gestaltung mit der Musikgesellschaft Zollbrück.

Dienstag, 7. Juli, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück mit Pfarrer Lorenz Schilt.

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst mit Rüderswil in Lauperswil. Gestaltet von Pfarrer Raphael Molina. Musikalische Umrahmung mit der Alphonrgruppe Bärau.

Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe. Gestaltet von Pfarrer Raphael Molina.

Sonntag, 26. Juli
Kein Gottesdienst in unserer Kirche. Wir verweisen auf die Nachbargemeinden.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Trauung
 2. Mai: Regula und Thomas Havener-Nievergelt, ob. Schwand, Zollbrück.

Taufen
 31. Mai: Tanja Lehmann, Dorf, Lauperswil.
 31. Mai: Cyrill Christian Langenegger, Hausmatte, Lauperswil.

Beerdigungen
 18. Mai: Fritz Kammermann, 1926, von Lauperswil mit Aufenthalt in der Heimstätte Bärau.
 29. Mai: Ida Sommer geb. Gerber, 1929, Unterfrittenbach 476b, Zollbrück.

VERANSTALTUNGEN

Gebetsabend
 Jeden Samstag um 20.00 Uhr in der Pfrundscheuer Lauperswil. Besucher/innen sind herzlich willkommen.

Landfrauen
 Die Landfrauen laden alle (auch Nichtmitglieder) für folgende Anlässe herzlich ein:

- «d Landfroue gö ga reise – chömit dir o mit?»
 Am **Mittwoch, 8. Juli** auf den Männlichen. Um 8.00 Uhr ist die letzte Einsteigemöglichkeit in den Car, der uns nach Grindelwald fährt. Mit der Bahn geht es weiter auf den Männlichen, zu Fuss auf die Kleine Scheidegg und eventuell bis Alpiglen. Mit der Bahn fahren wir zurück bis Grindelwald.
 Preis Car:
 Je nach Anzahl Personen bis Fr. 40.–.
 Preis Bahn:
 Je nach Länge ca. Fr. 30.– bis Fr. 42.–.
 Anmeldungen nimmt Margrit Rügsegger, Telefon 034 496 50 64, gerne entgegen.
- **Computer-Kurs für Anfänger**
 ab **Montag, 24. August** bei Urs Balmer von 20.00 bis 22.00 Uhr. 10 Mal zu Fr. 25.–.
- **Computer-Kurs Fotobearbeitung**
 ab **Dienstag, 25. August** bei Urs Balmer von 20.00 bis 22.00 Uhr. 5 Mal zu Fr. 25.–.
 Anmeldungen nimmt Therese Lehmann, Tel. 034 496 78 89, entgegen.

JUGEND

Kindertag
 Am **Donnerstag, 16. Juli** von 9.00 bis 16.00 Uhr findet ein Kindertag zum Thema «Schtei u Wasser» statt. Alle Kinder von 4-jährig bis zirka 10-jährig sind dazu herzlich eingeladen. Da wir einen Teil der Zeit auch draussen verbringen möchten, treffen wir uns, ausgerüstet mit gutem Schuhwerk und der Witterung entsprechender Kleidung, bei der Pfrundscheuer. Wir freuen uns, mit den Kindern zu spielen und zu basteln. Für die Verpflegung ist gesorgt. Anmeldung bis Samstag, 11. Juli bei Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86.

Glungge – Jugendtreff Zollbrück
 Treffpunkt für alle Jugendlichen ab der 7. Klasse. Spiel und Spass, alkohol- und rauchfrei. Jeden 2. Samstag von 18.30 bis 23.00 Uhr geöffnet. Informationen unter: www.glungge.net, E-Mail: glungge@glungge.net oder Natel 079 767 05 79 (Bruno Lüthi)

SENIOREN

Seniorentreffen (Altersnachmittage) Voranzeige
 Im Winterhalbjahr 2009/2010 finden wieder die Seniorentreffen statt. Es gibt keine Altersbegrenzung: «Wär cha u ma isch härzlech wiukomme!»
 – Dienstag, 8. September 2009
 – Dienstag 10. November 2009
 – Dienstag, 12. Januar 2010
 – Dienstag, 9. März 2010
 (Nähere Angaben folgen zu einem späteren Zeitpunkt.)

Seniorenferien 2009 an der Lenk vom 11. bis 17. Oktober
 (Nähere Angaben siehe Reformiert Juni) **zum Thema «Jahr-y – Jahr-us»**
 Nachdäm mir üs bereits im letschte Jahr am Morge Gedanke gmacht hei über d Schöpfig, fahre mir witer mit: Frühlig, Summer, Herbscht u Winter – vier bsungeri Zyte Jahr um Jahr! Spriesse tuet es, wachse, blüeje u sech wandle zu ryffer Frucht! De tüe mer säje, warte, leue, alles het ja sini Zyt.
 Danke wi mer, gniesse u teile, was der Schöpfer allne git. Und «Solange die Erde währ, sollen nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.» (1. Mose 8,22)
 So steits im Bund wo Gott mit em Noah gschlosse het.

Es hat noch freie Plätze!
 Ihre Anmeldung nimmt das Begleiteteam bis am 5. Juli 2009 gerne entgegen.

In Vorfreude grüssen Sie herzlich:
 Anna Zahnd, Telefon 034 402 37 57
 Emmi Wiedmer, Telefon 034 496 51 02
 Marlise Sieber, Telefon 034 496 87 91



MITTEILUNGEN

Wechsel im Sigristenamt per 1. August 2009
Rücktritt von Heidi Steck

Liebe Heidi
 Seit zwei Jahren hast du, abwechslungsweise mit Cornelia Gerber, tagtäglich zum «Rechten» in unserer Kirche geschaut. Wir bedauern deine Entscheidung, dieses Amt abzugeben. Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und die Mitarbeitenden danken dir ganz herzlich für die immer zuverlässigen und liebenswürdig verrichteten Dienste sowie die angenehme Zusammenarbeit. Wir wünschen dir und deiner Familie für die Zukunft von ganzem Herzen alles Gute und Gottes Segen! Wir freuen uns auf weitere Begegnungen mit dir «ausser Dienst»!



Neuanstellung von Erika Reber
 Als Nachfolgerin von Heidi Steck wird Erika Reber, Dorf 57 in Lauperswil, dieses Amt weiterführen. Wir freuen uns, dass Erika Reber diese Aufgabe übernimmt und wünschen ihr stets viel Freude und Begeisterung in der Tätigkeit als Sigristin.

DER KIRCHGEMEINDERAT,
 DAS PFARRETEAM UND MITARBEITENDE

Abwesenheit
 In der Zeit vom 30. Juli bis 7. August ist Pfarrer Raphael Molina tageweise im Militärdienst. An diesen Tagen wird er wie folgt vertreten:
 30. bis 31. Juli: Pfarrerin Silke Mattner
 1. bis 7. August: Pfarrer Martin Benteli
 Beide Vertretungen können Sie unter der Telefonnummer 034 496 52 75 erreichen.



Der Optimist
 steht nicht
 im Regen,
 er duscht nur
 unter einer Wolke.

THOMAS ROMANUS

KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Therese Wermuth-Burger, Telefon 034 491 16 80
 Sekretariat: Esther Waltert-Moor, Telefon 034 491 11 05
 Pfarramt: Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21
 Marc Lauper, Telefon 034 491 24 46
 Meldungen für reformiert. an U. Schürch
 E-Mail: ulrich.schuerch@bluewin.ch
 www.kirche-eggwil.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr
Abschlussgottesdienst der Kindertage mit den Kindern und dem Team der Kindertage und Pfr. Marc Lauper

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch und dem Jodlerduett Leuenberger

Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch

Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr
Kein Gottesdienst im Eggwil

KINDER

Mittwoch, 1. Juli bis Samstag, 4. Juli sowie Sonntag, 5. Juli
Kindernachmittage im Eggwil



JUGEND

Montag, 29. Juni bis Donnerstag, 2. Juli
Konflager in Steffisburg unter Leitung von Pfr. Ueli Schürch und Regina Müller Schürch

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 17. Juli und Samstag, 18. Juli
Fusspflege im Alterszentrum Eggwil. Anmeldung bei Christine Mader, Telefon 034 491 10 19.

Froue-Ggaffee:
 Vom Mai bis August machen wir Sommerpause!

KIRCHGEMEINDEFERIEN

Samstag, 10. bis Samstag, 17. Oktober
 Wir planen auch dieses Jahr wiederum **Kirchgemeindeferien** in Interlaken.



Nimm dir Zeit
 Jede Sekunde, die wir uns beeilen, um Zeit zu gewinnen, ist letztlich verlorene Zeit. Wenn wir aber innehalten und verweilen, gewinnen wir herrliche Stunden.

Langsam ist es Zeit, die Herbstferien zu planen. Längst zur Tradition geworden sind unsere Hotelferien im Hotel «Goldey» in Interlaken. Gemeinsam wollen wir mit euch, liebe Seniorinnen und Senioren, Alleinstehende und alle, die sich von diesem Angebot angesprochen fühlen, vom 10. bis 17. Oktober ins Berner Oberland reisen. Das Hotelteam und die Infrastruktur eignen sich bestens für ältere Feriengäste. Das Hotel «Goldey» ist ein Kleinod, an der ruhig dahin ziehenden Aare gelegen, mit wunderbarer Aussicht auf die Jungfrau. Wir erholen uns bei Spaziergängen, Ausflügen, beim Spielen und Plaudern. Es hat aber auch Platz für individuelle Wünsche und Bedürfnisse, für Gemütlichkeit und Ausflüge.

Die Preise für Unterkunft, Vollpension sowie für die Hin- und Rückreise (von der Kirchgemeinde übernommen) betragen im Doppelzimmer pro Person Fr. 785.–, im Einzelzimmer Fr. 825.–. Dazu kommen die Kosten für Getränke und freiwillige Ausflüge. Aus finanziellen Gründen soll niemand auf die Ferien verzichten müssen! Wem es nicht möglich ist, den vollen Betrag zu bezahlen, melde sich ungeniert beim Pfarramt oder Sekretariat. Haben wir euch «gluschtig» gemacht? Nun wünschen wir euch viel Vorfreude beim Planen und freuen uns auf eine frühzeitige Anmeldung (bis 31. August). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Neue Gäste sind herzlich willkommen! Interessierte erhalten gerne den Farbprospekt oder weitere Auskünfte unter Tel. 034 491 11 05. Das immer gutgelaunte Goldey-Team und wir freuen sich schon jetzt auf eine fröhliche Reisegruppe! Herzlich grüsst für das Begleiteteam:

ESTHER WALTERT-MOOR

Anmeldung für die Kirchgemeindeferien:
 Senden an das Sekretariat Kirchgemeinde Eggwil, Esther Waltert-Moor, Bleichweg 7, 3550 Langnau.

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Einzelzimmer Doppelzimmer

Ich möchte das Doppelzimmer teilen mit: _____

KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
 Sekretariat / Reservation Pfrundscheune: Leni Kernen-Maurer, Telefon 034 496 84 18
 Pfarramt: Lorenz Schilt, Telefon 034 496 73 48
 Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72
 www.kircheruedelswil.ch

AUFRUF

«Bärner-Jugend-Tag-Sammlung» 2009

Liebe Leserin, lieber Leser
 Wir unterstützen die vom Regierungsrat des Kantons Bern empfohlene und vom Regierungsstatthalteramt mitgetragene Sammlung «Bärner-Jugend-Tag». Die Gelder werden an Kinder-, Jugend- und Schulprojekte im Kanton Bern vergeben. Direkt und unbürokratisch werden die Gelder folgendermassen verteilt:

- 45 Prozent gehen an Projekte in unserem Amtsbezirk
- 35 Prozent des Ertrages werden kantonsweit vergeben
- die restlichen 20 Prozent der Spendenbeiträge erhalten die Schulen unserer Gemeinde

Damit der «Bärner-Jugend-Tag» seine Ziele erfüllen kann, ist er auf euren Beitrag angewiesen. Ein Einzahlungsschein liegt deshalb dieser Ausgabe von «reformiert.» bei.

Ganz herzlichen Dank für eure Spende!
 Im Namen der Kinder und Jugendlichen

KIRCHGEMEINDERAT
 UND REGIERUNGSSTATTHALTERAMT

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Im Mai

Taufen

3. Mai:
 Lena Blaser, Krummbach
 Noah Hofer, Konolfingen
 Adrian Zürcher, Wiedmern
 31. Mai:
 Ladina Bürki, Luchsmattli
 Marvin Patrice Gerber, Dorfschmiede

Beerdigungen

4. Mai: Martha Lehmann-Salzmänn, geb. 1915, Kapfhusi
 6. Mai: Fritz Bieri-Müller, geb. 1924, Alterszentrum Eggiwil
 8. Mai: Frieda Zaugg-Antener, geb. 1917, Pflegeheim Hohgantblick, Schangnau
 14. Mai: Klara Bieri-von Gunten, geb. 1915, Alterszentrum Eggiwil

«Meine Gnade soll nicht von dir weichen, spricht der Herr, dein Erbarmender.»

JESAJA 54,10



MARC LAUPER

WIR GRATULIEREN

Zum 95. Geburtstag

10. Juli: Hans Bärschti-Lehmann, Alterszentrum Eggiwil

Zum 91. Geburtstag

3. Juli: Martha Salzmänn-Zürcher, Vorder Steinmöösi
 22. Juli: Pauline Wittwer-Oberli, Hinter Senggen

Zum 90. Geburtstag

5. Juli: Fritz Reber-Moser, Inner Innenberg

Zum 80. Geburtstag

29. Juli: Christian Neuenschwander, Alterszentrum Eggiwil

Zum 75. Geburtstag

5. Juli: Simon Fankhauser-Bächler, Leimen

«Ein Mensch mit gutem, hoffendem Herzen fliegt, läuft und freut sich; er ist frei. Weil er geben kann, empfängt er; weil er hofft, liebt er.»

(FRANZ VON ASSISI)

Von Herzen gratulieren wir den Jubilaren und den Jubilaren zum Geburtstag. Wir wünschen frohe Stunden, stets ein hoffendes Herz und immer: Gottes Segen.

DAS PORTRÄT

In loser Folge publizieren wir ein Porträt von einem Kind, einer Frau oder einem Mann aus unserer Gemeinde.



Ruth Salzmänn, Kirchgemeinderätin

Gross geworden ist Ruth Salzmänn in der äneren Gemeinde, nämlich im Schangnau und zwar präzise im Bumbach. Hier besuchte sie als jüngstes von vier Kindern ebenfalls die Schule. Nach der Schulzeit liess sie sich in Burgdorf zur Damenschneiderin ausbilden und zügelte gewissermassen hochzeitsbedingt auf den Längfeldhubel. Hier gründete sie mit ihrem Ehemann Hans ihre Familie und hat sich seit 1985 gut eingelebt. Mitgeholfen hat sicher das Mitmachen beim Frauenverein und in der Sonntagsschule. Letztere dürfte jene Nähe zur Kirche mitgeflochten haben, die schliesslich ab 2001 die Übernahme des Amtes als Kirchgemeinderätin zur Folge hatte. Darin ist ihr wichtig, Kirche als Ort der Hoffnung und des Vertrauens trotz allem leben zu dürfen.

MARC LAUPER

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Juli, 20.00 Uhr

Abend-Gottesdienst
 (Pfr. Lorenz Schilt)

Dienstag, 7. Juli, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück
 (Pfr. Lorenz Schilt)

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst in Lauperswil
 Kein Gottesdienst
 in der Kirche Rüderswil

Sonntag, 19. Juli

Kein Gottesdienst

Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst
 (Pfrn. Brigitte Siegenthaler)

Sonntagsschule in Ranflüh (Schulhaus):

Diese Daten werden im Anzeiger publiziert. Auskunft erteilen: Christine und Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Trauung

16. Mai: Kathrin und Patrick Schwab-Baumgartner, Oberstrasse 37, Langnau

Beerdigung

5. Juni: Hansruedi Lehmann, geb. 1927, Betagtenheim Altgysmoos, Trub

JUGEND

Kinderwoche 2009

In den Herbstferien, vom 5. bis 8. Oktober 2009, findet die Kinderwoche zum Thema Spiele statt. Nähere Angaben folgen in der August Ausgabe.

KUW Exkursion 7. Klasse

Versteckt, vertrieben, verfolgt

Diese Begriffe kamen uns auf unserer Exkursion ins Täuferversteck Hinterhütten bei Trub greifbar nahe. Eindrücklich schilderte uns Regula Fankhauser das von Angst geprägte Leben des damaligen Täufers Christen Fankhauser, der sich 20 Jahre lang immer wieder bei Gefahr in der Fleischkammer hinter einer Zwischenwand wegen seines Glaubens verstecken musste – bis die Täuferjäger ihn dann wegen eines Verrats doch aufgreifen und vertreiben konnten. Einerseits erleichtert über die Tatsache, dass wir ja heute Glaubens- und Gewissensfreiheit haben in unserem Land – andererseits betroffen darüber, dass es auch uns nicht immer leicht fällt zu unseren inneren Überzeugungen zu stehen, merkten wir, dass die Täufergeschichte auch in unserer Zeit eine gewisse Brisanz und Aktualität behalten hat. KUW LEHRERIN ELISABETH MÜLLER

Impressionen von der KUW Exkursion:



SENIOREN

Diemtigbärgli, 13. Mai 2009

Mit zwei prallgefüllten Doppelstockbussen fährt eine bunt gemischte Schar von Rüderswilerinnen und Rüderswilern Richtung Oberland. Bald nach Thun auf der Höhe des Lachen Stadions erblicken wir zum ersten Mal den glitzernden Thunersee. Es ist für mein Auge eine Wohltat, wenn es die weite eines schönen ruhigen Sees erblickt. Nach kurzer Zeit ändert sich die Kulisse. Die Reise führt uns nach Spiezwiler, dann über die Kander mit Blick auf das markante Schloss Wimmis, das an der Simmenfluh durch die weisse Farbe wie angeklebt erscheint. Es beginnt jetzt enger zu werden. Wir passieren das bekannte Nadelöhr Eingangs Simmental mittels eines modernen Tunnels und erblicken bald die Abzweigung nach Oey. Die beiden schweren Busse ziehen geräuschlos durch das im Jahre 2005 arg verwüstete Dorf. Im neu erstellten Bachbett etwas ausserhalb des Dorfes plätschert friedlich ein gebändigtes Flüsschen (Chirel) dahin. Nun stoppt der erste Bus, steht eine Weile still, bewegt sich ruckartig zuerst rück-, dann vorwärts und wieder rückwärts. Das enge Strässchen zwingt den Chauffeur zu einem zentimetergenauen Manövrierakt. Schliesslich gelingt den Bussen der Aufstieg auf das «Diemtigbärgli». Auf uns wartet das sympathische Lächeln des Servierpersonals. Beim Anblick des frisch zubereiteten Kartoffelsalats und der knusprigen Bratwurst wächst in mir zusehend der Appetit. Jeder geniesst still sein Essen. Später erwacht beim Kaffee langsam das Interesse für einen regen Gedankenaustausch. An den langen Tischen kommt nun das Gefühl der Zusammengehörigkeit auf. Schliesslich erhebe auch ich das Wort. Ich beginne mit einigen Angaben über diese Gemeinde. Diemtigen ist die fünftgrösste (130 km²) Gemeinde im Kanton Bern und knapp achtmal so gross wie Rüderswil. Auf dem Diemtigbärgli, so führe ich weiter aus, sind einst meine Vorfahren zu Hause gewesen. Ein eigenartiges Gefühl begleitet mich, wenn ich jetzt an sie denke.

Die beiden Chauffeure und auch andere begeben sich vor der Abfahrt nochmals an die frische Luft. Auf vielen Gesichtern ist die Zufriedenheit leicht abzulesen. Die Altersfahrt 2009 hat bei den meisten angenehme Spuren hinterlassen. Sie sind der Kirchgemeinde dankbar, wenn es diesen Anlass auch weiterhin gibt.

L. SCHILT, PFR.



MITTEILUNGEN

Stellvertretung Studienurlaub

Die Stellvertretung während des Studienurlaubes von Pfarrer Lorenz Schilt vom 1. August bis 30. November 2009 übernimmt Frau Pfarrerin Brigitte Siegenthaler aus Utzenstorf. Tel. 032 665 19 89 oder 079 509 98 05

Abwesenheit des Pfarrers

19. bis 31. Juli 2009 (Ferien). Stellvertretung siehe oben!



Das Entscheidende in unserem Leben sind nicht die Ereignisse, sondern das, was wir daraus machen.

ALBERT SCHWEITZER



«Man kann nicht jeden Tag etwas Grosses tun, aber etwas Gutes.»

(FRIEDRICH SCHLEIERMACHER)

KIRCHGEMEINDE SIGNAU

Kirchgemeindepräsidentin: Therese Sallin, Telefon 034 497 23 34
Kirchgemeindegemeindeführer: Peter Häberli, Telefon 034 497 22 31
Pfarramt:
 Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, E-Mail pfarramt-signau@bluewin.ch
 Lukas Schwyn, Telefon 034 497 25 01, E-Mail lukas.schwyn@tiscalinet.ch
 www.kirchgemeinde-signau.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
 mit Pfr. Stephan Haldemann
 Anschliessend:
 Kirchenkaffee im Pfarrstöckli

Freitag, 10. Juli, 10.00 Uhr
Wächtigs-Andacht
 in der Alterssiedlung Signau

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst
 mit Pfr. Lukas Schwyn

Sonntag, 19. Juli
Kein Gottesdienst –
 Wir verweisen auf die Gottesdienste in den Nachbargemeinden und auf Radio «Neozwei»

Sonntag, 26. Juli, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst
 mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 2. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
 mit Pfr. Stephan Haldemann
 Anschliessend:
 Kirchenkaffee im Pfarrstöckli

JUGEND

Sonntagsschule Höhe
 Die Sonntagschule auf der Höhe findet ungefähr alle 14 Tage (ausser während der Schulferien) statt. Sie beginnt um 9.15 Uhr und dauert zirka eine Stunde. Die Kleineren treffen sich in der Käseerei, während die Grösseren im Schulhaus zusammenkommen.
Daten für 2009:
 – 9./23. August
 – 6. September
 – 18. Oktober
 – 1./15./29. November
 – 6./12. Dezember (Weihnachtsfeier)

Kirchliche Unterweisung – KUW
 Natürlich findet während der Sommerferien keine Unterweisung statt, aber schon bald beginnt das neue Schuljahr, und wir Unterrichtenden sind bereits eifrig am Planen und Vorbereiten!

KUW I:
 Der Elterninformationsabend für die jüngsten KUW-ler, also für die neuen Erstklässler, hat Mitte Juni ja bereits stattgefunden. Den sogenannten KUW-Startgottesdienst feiern wir dann mit ihnen am **Sonntag, 8. November**, um 9.30 Uhr in der Kirche.

KUW II:
 Auch die Vorbereitungen für das Abendmahls-Wochenende der Viertklässler, welches dann am **Wochenende vom 11. bis 13. September** stattfindet, sind bereits angelaufen; die betreffenden KUW-ler und ihre Eltern werden ebenfalls noch schriftlich über die Zeiten sowie den genauen Ablauf informiert.

KUW III:
 Ende der – hoffentlich warmen – Sommerferien werden die KUW-ler der 8. Klasse das sogenannte Wahlfachkurs-Bulletin erhalten, aus welchem sie einen (oder vielleicht auch zwei) Kurs(e) auswählen können, welcher ihren Bedürfnissen und Neigungen (und auch ihrem Stundenplan ...) entspricht. Im August findet im Pfarrstöckli eine Informationsstunde statt, das Datum und die genaue Zeit stehen dann im Wahlfachkurs-bulletin und auch im August-«reformiert». Der Besuch dieser zirka einstündigen Veranstaltung ist für alle Achtklässler obligatorisch.

Für die Neuntklässler wird – wie gewohnt – jeweils am Dienstagnachmittag die wöchentliche Doppellektion Kirchliche Unterweisung (KUW) stattfinden. Die Klassenlisten, das erste Datum für den Unterricht sowie die weiteren, nötigen Informationen werden ebenfalls gegen Ende der Sommerferien verschickt.

Konfirmationsdaten 2010
 Der Kirchgemeinderat hat bereits die Konfirmationsdaten für das kommende Jahr festgelegt:
 – **Sonntag, 25. April 2010:** Realklasse
 – **Sonntag, 2. Mai 2010:** Sekklasse.

SENIOREN

MEMORY-Club (Gedächtnistraining)
 «Gut im Schuss» geht es mit unserem spielerischen und dadurch doch auch das Gedächtnis trainierenden Memory-Club weiter, in welchem die geistige «Fitness» gefördert werden soll. Daneben kommen aber auch die Fröhlichkeit und die Geselligkeit nicht zu kurz. Die nächste Zusammenkunft findet statt: **Freitag, 24. Juli, 10.00 Uhr** im Pfarrstöckli. Wir hoffen, mit einer wie gewohnt grossen und aktiven Gruppe zusammen sein zu können. Auch neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen...

Weitere Daten 2009 zum Vormerken:
 – August: Kein Memory-Club (Ferien)
 – September: Kein Memory-Club (Militärdienst)
 – 30. Oktober
 – 27. November
 – Dezember: Kein Memory-Club

Seniorenferien 2009



Auch in diesem Jahr sind wieder Seniorenferien geplant. Im Sinne einer Vororientierung teilen wir Euch bereits das Datum mit. Wir werden unsere gemeinsamen Ferientage von **Montag, 5. bis Freitag, 9. Oktober** verbringen, und zwar im Hotel Central Brig-Glis, im schönen Wallis. Wiederum spendet die Kirchgemeinde Signau einen sehr grosszügigen Beitrag an unsere Kosten. Die Preise für Unterkunft, Vollpension und Reise betragen pro Person: Im Doppelzimmer: Fr. 500.– Im Einzelzimmer: Fr. 540.– Dazu kommen auch dieses Jahr nur noch die Kosten für den «Ausgang» und die Ausflüge, da bei den Mahlzeiten die Tischgetränke bereits wieder miteingerechnet sind.

Weitere Auskünfte für alle Interessierten oder auch telefonische Anmeldungen im Pfarrhaus, Telefon 034 497 11 63.
Anmeldeschluss: 31. August.

REDAKTION DER GEMEINDESEITE:
PFR. STEPHAN HALDEMANN

Fusspflege im Pfarrstöckli

Bereits ist es wieder so weit – die Fusspflegerin Ida Gerber, Langnau macht wieder einen Zwischenhalt in Signau. Am **Montag, 13. Juli** wird sie den ganzen Tag im Pfarrstöckli sein und freut sich auf möglichst zahlreiche Anmeldungen, die sie gerade selber entgegennimmt: Telefon 034 402 31 92.

VERANSTALTUNGEN

Der Gospelchor traf sich am 24. Juni zum fröhlichen «Grillplausch» bei Anna und Hene Kauer und befindet sich nun in der Sommerpause. Der gewohnte 14-tägliche Probe-Rhythmus kann auch im August noch nicht aufgenommen werden, weil wir ferienhalber abwesend sind. Bisherige (und vielleicht ja auch neue?) Sängerinnen und Sänger können sich jedoch bereits die beiden Termine **Donnerstag, 10. und 24. September** vormerken, 20.15 Uhr im Pfarrstöckli Signau.

Aabehöck
 Die Aabehöck-Frauen aus der Gemeinde, die normalerweise am ersten Freitag des Monats einen Abend unter sich verbringen (und dabei mit ihrer Kreativität erst noch etwas für den alljährlichen «Chilchebasar» herstellen), machen zur Zeit ihre wohlverdiente Sommerpause.



Sage mir, zu wem du betest, wenn es dir gut geht, und ich will dir sagen, wie fromm du bist.

KURT TUCHOLSKY (1890 – 1935),
 DEUTSCHER JOURNALIST

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen



31. Mai:
 Luana Friedli, Toffen
 Norina Friedli, Toffen
 Loa Jakob, Zollbrück
 Amelie Lanz, Huttwil
 Julian Wicki, Zäziwil
 7. Juni:
 Nils Samuel Schillimat, Rohrmatt LU

Trauungen



6. Juni:
 Reto & Sabine Ritter-Mosimann, unt. Sonnhalde 2, Signau
 Heinz & Renate Zaugg-Fankhauser, Hinterfuhren, Signau

Beerdigungen



3. Juni:
 Beat Jordi, geb. 1916, Rainsbergweg 4, Signau

«Dr Herr bhüetet Di bim Furtgah u bim Heicho, vo jitz aa u für ewig!»

PSALM 121,8

Amtswochen

Während der hier (und jeweils auch im Amtsanzeiger) publizierten Amtswochen unserer Pfarrer geht es in erster Linie um die Beerdigungen; dafür ist immer derjenige Pfarrer zuständig, in dessen Amtswoche der Beerdigungstag fällt.
 29. Juni bis 16. August:
 Pfr. Stephan Haldemann (Telefon 034 497 11 63)

MITTEILUNGEN

Broschüre «Anordnungen für den Abschluss meiner Lebensreise»

Es kann eine gewisse Erleichterung sein, wenn rechtzeitig Anordnungen im Blick auf den Abschluss unserer Lebensreise getroffen werden; gerade die nächsten Angehörigen (oder Menschen, die uns nahe stehen) sind dankbar, wenn sie unsere Wünsche kennen. Pfr. Stephan Haldemann hat deshalb eine Broschüre zusammengestellt, in welcher gewisse Wünsche geregelt werden können. Zum Beispiel die Frage, wie man einmal bestattet werden möchte (Erdbestattung oder Kremation), oder auch wie die Trauerfeier gestaltet werden sollte. Wir bieten uns an, diese Broschüre allen Interessierten kostenlos abzugeben und sie natürlich auch beim Ausfüllen zu unterstützen. Wichtig erscheint uns, dass die nächsten Angehörigen bei Gelegenheit über das Bestehen dieser Anordnungen informiert werden. Bitte melden Sie sich zum Bezug (evtl. dann auch zum gemeinsamen Ausfüllen dieser Broschüre) im Pfarrhaus, Telefon 034 497 11 63.

Spitalbesuche in Langnau

Nachdem die schriftlichen Meldungen des Spitals Langnau an mich jahrelang problemlos geklappt haben, und ich somit immer wusste, welche Gemeindeglieder aus Signau und Schüpbach sich in Langnau in Spitalpflege befinden und sich über einen Besuch freuen, hat es in der letzten Zeit vermehrt Unsicherheiten gegeben. Diese Unsicherheiten veranlassen mich dazu, hier einmal ein paar klärende Zeilen zu schreiben. Grundsätzlich wird jeder eintretende Patient beim Eintritt gefragt, ob das Spital Langnau den Ortspfarrer/die Ortspfarrerin darüber informieren dürfe/solle, dass er sich im Spital befindet. Wenn jemand dort «Nein» ankreuzt oder – was in der letzten Zeit leider des öftern passiert ist! – gar nicht gefragt wird, vernehme ich nicht, dass dieses Gemeindeglied im Spital ist, und es kann von mir auch nicht besucht werden. Denn das Spital seinerseits darf mir aus Datenschutzgründen nicht sagen, wer kein Kreuz beim «Ja» hat! Deshalb bitte ich alle, die einen Besuch meinerseits wünschen – normalerweise am Montag, wie seit vielen Jahren schon – dies beim Eintritt ins Spital ganz klar so zu kommunizieren, oder ihren Angehörigen zu sagen, dass man es mir mitteilen möge. Ich freue mich, Euch auch im Spital ein Stück Eures Weges begleiten zu dürfen!
PFR. STEPHAN HALDEMANN

Predigten auf Radio «neozwei»
 Die Namen der Pfarrerinnen und Pfarrer, welche jeweils am Sonntagmorgen (zirka 9.30 Uhr) auf Radio «neozwei» eine Predigt halten, findet man auf der ersten Seite dieses regionalen Kirchenbogens.

Anmeldetalon

Ich / Wir melde/-n uns für die Seniorenferien 2009 in Brig-Glis VS an:

Name: _____

Name: _____

Einzelzimmer Doppelzimmer (Zutreffendes ankreuzen!)

Anmeldetalon bis spätestens 31. August an: Stephan Haldemann, Pfarrhaus, 3534 Signau